

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

09.04.1916 - Oskar Walther und Leo Walter Stein: Ein Prachtmädel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater.



Oldenburg i. Gr.

125

Sonntag, den 9. April 1916.

Ein Brauchtmädel.

Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Oskar Walthers und Leo Walter Stein.
Gesangstexte von Willy Prager. Musik von Rudolph Nelson.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Personen:

Friedrich Kommel, Hofschlachter	Heinrich Desterheld.
Johanna, seine Frau	Maria Buchholz.
Wilhelm, beider Sohn	Fred Bredow.
Gusti, Kommels Nichte und Mündel	Hilbe Wörner.
Gimpern, Rittergutsbesitzer und Landtagsabgeordneter	Georg Ernesti.
Rudolf, sein Sohn	Felix Kroll.
Nange, Weinhändler	Clemens Adami.
Lotte, seine Frau	Betty Klinder.
Else, beider Tochter	Grete Dollinger.
Nöschen Gimmer	Gertrud Adami.
Sérome, Diener bei Gimpern	Hans Pfäfl.
Ein Schlachtergeselle	Henri Emme.

Ort: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	} 3 M — S.	Mittelpf. II. Rang	1 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang		Loge II. Rang	1 " 40 "
Logenpf. I. Rang	2 " 50 "	Parterresitz	1 " 40 "
Parkett {	1. bis 7. Reihe	Amphitheater	— " 70 "
	8. bis 10. Reihe	Galerie	— " 40 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Krank: Fräulein Niemann. — Beurlaubt: Fräulein Benndorf.

Montag, den 10. April 1916. **Sechstes Symphonie-Konzert** der Großherzogl. Hofkapelle. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstag, den 11. April 1916. **Sedda Gabler.** Schauspiel in 4 Akten von G. Ibsen. Anfang 8 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Gültigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

Schutzmarke Hofbuchdruckerei. Oldenburg.